

**Sitzungsvorlage Nr. 0128/2023/KREIS**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Ausschuss für Verkehr und Bauen	15.05.2023	öffentlich

<b>Zuständige Facheinheit:</b> 36 - Fachbereich Verkehr	<b>Berichterstatter/-in:</b> Altenhoff-Weber, Gerswid, Dr.
--	---

**Beratungsgegenstand:**

Evaluation des Services „Halten auf Wunsch,,

**Beschlussvorschlag:**

Die Sachdarstellung wird zur Kenntnis genommen.

**Sachdarstellung:**

Mit Beschluss vom 15.11.2021 wurde die Verwaltung beauftragt, die im Nahverkehrsplan als zu reaktivieren bewertete Maßnahme „Halten auf Wunsch“ mit den mitwirkungswilligen Verkehrsunternehmen im Kreis Borken umzusetzen. In einer Abfrage der Kreisverwaltung haben sich die im Kreis Borken tätigen Verkehrsunternehmen bereit erklärt, den Service unter folgenden Bedingungen anzubieten:

- Serviceangebot erst nach 20 Uhr
- Fahrende entscheiden, ob ein Halten möglich ist unter Einhaltung der Straßenverkehrsordnung und der geltenden Sicherheitsbestimmungen
- Die Kundin oder der Kunde gibt rechtzeitig den Haltewunsch bekannt, spätestens eine Haltestelle vor dem Ziel
- Mindestabstand zur nächsten Haltestelle 200m
- Nur ein Halt zwischen zwei Haltestellen

Die Maßnahme wird seit Februar 2022 von den Verkehrsunternehmen im Regionalverkehr angeboten. Eine Ausnahme stellen lediglich die Schnellbuslinien dar, da diese auf eine schnelle Reisezeit mit wenigen Haltestellen ausgelegt sind. Zudem führen diese Linien in weiten Teilen über Autobahnen und Bundesstraßen, auf denen ein sicherer Ausstieg nicht gegeben ist.

Der Kreis Borken hat nun die Verkehrsunternehmen gebeten, ihre Erfahrungen mit dieser Maßnahmen zu schildern.

Die tatsächliche Nutzung durch die Fahrgäste bewegt sich nach Auskunft der Verkehrsunternehmen RVM und Menchen auf einem sehr geringen Niveau. Eine leichte Häufung in der Nutzung sei lediglich auf der Linie N7 kurz vor dem Bustreff Bocholt festzustellen. Die betriebliche Umsetzung dieses Anliegens bereite aber keinerlei Probleme.

Auch die Verkehrsunternehmen WestfalenBus und Veelker bestätigen, dass keine Probleme in der Umsetzung des Service bekannt seien, es aber auch keine starke Inanspruchnahme

